

Stadtwerke Tübingen GmbH • Postfach 2440 • 72014 Tübingen

An alle im Installateurverzeichnis
der Stadtwerk Tübingen GmbH
eingetragenen Betriebe und
Mitglieder der Elektro-Innung Tübingen

Verteilung
Ihr Ansprechpartner:
Theo Sattler
Tel.: 07071/157-137
Fax: 07071/157-248
theo.sattler@swtue.de

27.01.2012

Elektrotechnikerinformation Januar 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Mitte letzten Jahres haben sich wesentliche rechtliche Bedingungen geändert. Hierzu zählen die Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowie das Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG) 2012. Zeitgleich wurden die neuen, wichtigen Richtlinien VDE-AR-N 4101 für Zählerplätze und VDE-AR-N 4105 für Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz in das VDE- Vorschriftenwerk aufgenommen.

Zu EnWG:

Die in dem EnWG geforderten Messsysteme mit Einbindung in das Kommunikationsnetz sind im Moment noch nicht verfügbar. Die Stadtwerke Tübingen setzen bis zur Verfügbarkeit dieser Messsysteme weiterhin konventionelle elektronische Zähler ein.

Zu EEG:

Messung EEG- Anlagen- kundeneigener Zähler

Künftig gelten die im EnWG aufgeführten Regeln für den Messstellenbetrieb. Diese geben vor dass der Messstellenbetrieb entweder vom Netzbetreiber oder einem Dritten durchgeführt werden kann, wobei dieser mit dem Netzbetreiber einen Messstellenbetreiber- Rahmenvertrag abschließen muss (Information zum Messstellenbetreiber- Rahmenvertrag erhalten Sie bei den swt von Herrn René Müller, Tel.: 07071 157 2767).

Der Betrieb der Messung durch den Anlagenbetreiber für Neuanlagen welche ab dem 01.01.2012 in Betrieb gehen ist somit ab sofort ausgeschlossen.

KWK-G-Anlagenmessungen können nach wie vor mit kundeneigenen Zählern betrieben werden.

Einspeisemanagement

EEG- Anlagen über 100kW:

Ab sofort müssen alle EEG- und KWK-G-Neuanlagen mit einer Einspeiseleistung von über 100 kW nach §6 Abs. 1 EEG folgende technische Einrichtungen vorhalten:

Fernsteuerbare Reduzierung der Einspeiseleistung

Die fernschaltbare Reduzierung der Einspeiseleistung erfolgt im Netzgebiet der swt mittels Rundsteuerempfänger. Im Rahmen der Antragsstellung muss dieser bei den swt unter Angabe

des Rechnungsempfängers bestellt werden (Preis z. Zt. 120.- € pro Stück). Die Funktionsbeschreibung kann abgerufen werden unter <http://www.swtue.de/netzservice/strom/netzanschluss/technische-bedingungen-und-vorschriften.html>

Technische Einrichtung zur Abrufung der Ist-Einspeisung:

Die Abrufung der Ist-Einspeisung erfolgt im Versorgungsgebiet der swt z. Zt. über Stromzähler mit registrierender Leistungsmessung.

Nachrüstungspflicht besteht für alle PV- Anlagen die vor dem 01.01.2012 in Betrieb genommen wurden bis zum 30.06.2012. Bei nicht erfolgter Nachrüstung entfällt der Vergütungsanspruch.

PV- Anlagen 100 kW und kleiner:

Ab sofort müssen Neuanlagen mit einer Leistung von 30 bis 100 kW über eine technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung vorhalten (Ausführung siehe oben unter „Fernsteuerbare Reduzierung der Einspeiseleistung“).

Bei Anlagen bis 30 kW kann an Stelle dieser Regeleinrichtungen auch die Begrenzung der maximalen Wirkeinspeisung auf 70% gewählt werden.

Neue VDE- Anwendungsregeln

VDE-AR-N 4101 „Anforderungen an Zählerplätze in elektrischen Anlagen im Niederspannungsnetz“

Diese Norm ersetzt ab sofort das Kapitel 7 „Mess- und Steuereinrichtungen, Zählerplätze“ in den TAB 2007 sowie das Kapitel 9 „Steuerung und Datenübertragung“ der TAB 2007.

VDE-AR-N 4105 „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“

Diese Anwendungsregeln gelten als „Anerkannte Regeln der Technik“ im Sinne des EnWG § 49. Ziel dieser neuen Anwendungsregeln ist die bessere Integrierung der Eigenerzeugungsanlagen in das Niederspannungsnetz.

Wesentliche Änderungen in diesen Anwendungsregeln betreffen den Netz- und Anlagenschutz als Ersatz für die Richtlinie „Erzeugungsanlage am Niederspannungsnetz“.

Datenblätter und Antragsformulare der swt sind unter

<http://www.swtue.de/netzservice/strom/netzanschluss/technische-bedingungen-und-vorschriften.html> abrufbar (teilweise noch in Vorbereitung).

Mit freundlichen Grüßen
Stadtwerke Tübingen GmbH



Martin Gerstenecker
Verteilung Energie und Wasser
Betrieb und Instandhaltung



Theo Sattler
Verteilung Energie und Wasser
Netzservice